

Fragenkatalog zum Leistungsnachweis 2021 in Salzkotten-Thüle

27.07.2021

- 1. Die GAMS-Regel im Gefahrguteinsatz steht für welche Maßnahmen?**
 - a) Gefahr erkennen, Absperrern, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte alarmieren
 - b) Geeignete Fahrzeugaufstellung, Absperrern, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte alarmieren
 - c) Gefahr erkennen, Alarmierung weiterer Fachkräfte, Menschenrettung durchführen, Sichern der Einsatzstelle gegen unbefugtes Betreten
 - d) Gefahr erkennen, Absperrern, Menschenrettung durchführen, Situationsbezogene Abarbeitung der Gefahrenstelle
 - e) Gefahr bekämpfen, Absichern der Einsatzstelle, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte alarmieren

- 2. Welche Aussage zu α -Strahlen ist korrekt?**
 - a) Die Reichweite beträgt wenige Zentimeter, eine Abschirmung ist nicht möglich
 - b) Die Reichweite beträgt wenige Zentimeter, zur Abschirmung reicht ein Blatt Papier
 - c) Die Reichweite beträgt einige Meter, eine Abschirmung ist durch eine Betonwand möglich
 - d) α -Strahlen kommen im Feuerwehreinsatz nicht vor
 - e) Es handelt sich hierbei um elektromagnetische Wellenstrahlung

- 3. Dekontamination durch die Feuerwehr ist nach FwDV 500...**
 - a) die gründliche Reinigung von kontaminierten Oberflächen
 - b) die Grobreinigung von Einsatzkräften einschließlich ihrer Schutzkleidung, von anderen Personen sowie von Geräten
 - c) die gründliche Reinigung von Einsatzkräften einschließlich ihrer Schutzkleidung, von anderen Personen sowie von Geräten
 - d) die Grobreinigung von Schutzkleidung und Geräten sowie gründlich Reinigung von Einsatzkräften und Personen
 - e) die gründliche Reinigung von Einsatzkräften und anderen Personen am Dekon-Platz

- 4. Welche allgemeinen Maßnahmen sind an Einsatzstellen mit gefährlichen Stoffen und Gütern nicht zu beachten?**
 - a) Abstand halten, mindestens 50 Meter
 - b) Windrichtung beachten und Einsatzstelle weiträumig absperren
 - c) Chemielehrer hinzuziehen
 - d) Stoff identifizieren
 - e) Ausbreitung verhindern

- 5. Wie viele Formen des Körperschutzes kennt die FwDV 500?**
 - a) 2
 - b) 3
 - c) 4
 - d) 5
 - e) 6

- 6. Welche Abteilungen können oder müssen gemäß § 1 VOFF in einer Freiwilligen Feuerwehr gebildet werden?**
 - a) Einsatzabteilung, Feuerwehrmusik, Jugendfeuerwehr
 - b) Einsatzabteilung, Unterstützungsabteilung, Ehrenabteilung, Feuerwehrmusik, Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr
 - c) Nur die Einsatzabteilung
 - d) Einsatzabteilung, Ehrenabteilung, Feuerwehrmusik, Jugendfeuerwehr
 - e) Einsatzabteilung, Unterstützungsabteilung, Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr

7. Wann scheidet Angehörige der Einsatzabteilung aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst aus?

- a) Wenn sie die Altersgrenze von 60 Jahren erreicht haben
- b) Wenn sie die Regelaltersgrenze nach § 35 des SGB VI erreicht haben
- c) Wenn sie in einen anderen Ort umziehen
- d) Wenn die G 26/3 abgelaufen ist, und der angehörige nicht mehr atemschutztauglich ist
- e) Nach dem 63. Lebensjahr müssen Mitglieder der Einsatzabteilungen in die Ehrenabteilung wechseln

8. Wer überträgt Funktionen innerhalb einer Freiwilligen Feuerwehr?

- a) Der Kreisbrandmeister
- b) Der Bürgermeister
- c) Der Leiter der Feuerwehr
- d) Der Verband der Feuerwehren in NRW e. V.
- e) Das IdF NRW

9. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer...

- a) Staatenverbund
- b) Bundesstaat
- c) Zentralstaat
- d) Staatenbund
- e) Landesverband

10. Welches Ministerium ist in NRW für das Feuerwehrwesen zuständig?

- a) Das Justizministerium
- b) Das Ministerium des Innern
- c) Das Ministerium für Schule und Bildung
- d) Das Finanzministerium
- e) Das Justiz- und Innenministerium

11. Das Land NRW gliedert sich in:

- a) 396 Kreise
- b) 396 Verwaltungsbezirke
- c) 396 Städte und Gemeinden
- d) 296 Gemeinden
- e) 96 Kreise

12. Über welche Bundesländer erstreckt sich der Teutoburger Wald?

- a) Nordrhein-Westfalen und Hessen
- b) Niedersachsen und Hessen
- c) Nur Nordrhein-Westfalen
- d) Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen
- e) Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen

13. Welche Zeitspanne umfasst die Amtszeit des Bundespräsidenten?

- a) Vier Jahre, eine Wiederwahl ist zweimal möglich
- b) Vier Jahre, die Amtszeit endet mit der Wahlperiode des Bundestages
- c) Fünf Jahre, die Wiederwahl ist einmal möglich
- d) Fünf Jahre dauert die einmalige Amtszeit
- e) Der Bundespräsident bleibt sechs Jahre im Amt

14. Welche Aussage über ein Freischaltelement ist richtig?

- a) Es dient der mechanischen Entriegelung des Feuerwehrschlüsseldepots
- b) Es dient der manuellen Auslösung der Brandmeldeanlage
- c) Es befindet sich in unmittelbarer Nähe der Brandmeldezentrale
- d) Es befindet sich immer unter dem Feuerwehr-Bedienfeld
- e) Es dient der Freischaltung durch die Bewohner

15. Welche Endgerätetypen können zur Kommunikation mit der Leitstelle benutzt werden?

- a) Alle Typen (FRT, MRT, HRT)
- b) Ausschließlich HRT
- c) Nur FRT und MRT
- d) Nur MRT
- e) Nur FRT

- 16. Wie weit vor der Einsatzstelle ist außerorts auf Bundes- und Landstraßen mit der Absicherung zu beginnen?**
- a) 10 m
 - b) 50 m
 - c) 200 m
 - d) In Sichtweite der Einsatzstelle
 - e) Die zu wählende Entfernung liegt in Ermessen des Truppführers
- 17. Leichtentzündliche Stoffe sind...**
- a) Stoffe, die sich ohne äußere Energiezufuhr entzünden
 - b) Stoffe, die auf 100 °C erwärmt werden müssen, um zu brennen
 - c) Stoffe, die in festem Zustand durch kurzzeitige Einwirkung einer Zündquelle leicht entzündet werden können und nach deren Entfernung weiter brennen oder weiter glimmen
 - d) auf Warntafeln mit einem „X“ vor der Gefahrnummer zu kennzeichnen
 - e) in Deutschland generell verboten
- 18. Es dürfen...**
- a) max. drei Steckleiterteile zusammengesteckt werden
 - b) max. vier Steckleiterteile zusammengesteckt werden
 - c) max. fünf Steckleiterteile zusammengesteckt werden
 - d) eine unbegrenzte Anzahl von Steckleiterteilen nach der Vorgabe des Einsatzleiters zusammengesteckt werden
 - e) zur Menschenrettung mehr als vier Steckleiterteile verwendet werden
- 19. Welcher Bereich einer Einsatzstelle wird als Trümmerschatten bezeichnet?**
- a) Der Bereich, der durch herabstürzende Gegenstände getroffen werden kann
 - b) Der Bereich, der nach einem Einsturz schwer einsehbar ist
 - c) Der Bereich, der nicht durch Einsturz oder herabfallende Trümmer bedroht ist
 - d) Der Bereich, in dem Trümmer nach einem Einsturz liegen
 - e) Der Bereich, in dem Trümmer einen Schatten werfen
- 20. Ein TSF hat eine feuerwehrtechnische Beladung für...**
- a) einen selbstständigen Trupp
 - b) eine Löschgruppe
 - c) eine Staffel
 - d) Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung
 - e) einen Löschzug
- 21. Zur Brandbekämpfung der Brandklasse A ist...**
- a) Wasser geeignet
 - b) Kohlenstoffmonoxid einsetzbar
 - c) ABC-Pulver nicht geeignet
 - d) nur CO₂ geeignet
 - e) nur Schaum geeignet
- 22. Welche Aussage trifft auf den GW-L 2 zu?**
- a) Universalfahrzeug für Technische Hilfe und Brandbekämpfung
 - b) Transportfahrzeug mit Ladebordwand
 - c) Transport einer Gruppe ist möglich
 - d) Ersetzt ein MTF
 - e) Wird in NRW nur von Kreisen und kreisfreien Städten beschafft
- 23. Die Schleifkorbtrage...**
- a) kann waagrecht und senkrecht benutzt werden
 - b) ersetzt generell die Krankentrage
 - c) erleichtert das Umlagern von Verletzten
 - d) muss durch vier Einsatzkräfte getragen werden
 - e) ist generell nur auf einem LF10 verladen

- 24. Wer ist gemäß § 3 BHKG für die Unterhaltung einer kommunalen öffentlichen Feuerwehr zuständig?**
- a) Die Gemeinde
 - b) Die größte Ratsfraktion
 - c) Die Kreisverwaltung
 - d) Der Kreisbrandmeister
 - e) Die zuständige Kirchengemeinde
- 25. Wie heißt das Gesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, das die wesentlichen Grundlagen des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens regelt?**
- a) Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz (FSHG)
 - b) Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)
 - c) Landesbauordnung (BauO NRW)
 - d) Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren (VOFF NRW)
 - e) Feuerwehrgesetz (FwG NRW)
- 26. Aus wie vielen Bundesländern besteht die Bundesrepublik Deutschland?**
- a) 32
 - b) 16
 - c) 54
 - d) 8
 - e) 28
- 27. Welchen Hintergrund haben bei Bundestagswahlen die Erst- und Zweitstimme?**
- a) Man hat zwei Stimmen, um zwei Stimmen auf zwei Parteien verteilen zu können
 - b) Man hat zwei Stimmen, um zwei unterschiedliche Wahlkreiskandidaten unterstützen zu können
 - c) Man hat zwei Stimmen, um noch eine Stimme zu haben, wenn man sich bei der Erststimme vertan hat
 - d) Die Erststimme gilt der Wahl eines Wahlkreiskandidaten, die Zweitstimme der Wahl einer politischen Partei
 - e) Man hat nur eine Stimme bei Bundestagswahlen
- 28. Wer ist nach § 7 Abs. 1 VOFF für die Führung einer Mitgliedsakte für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zuständig?**
- a) Die Gemeinde
 - b) Der Leiter der Feuerwehr
 - c) Der zuständige Einheitsführer
 - d) Der zuständige Feuerwehrverband
 - e) Jedes Mitglied der Feuerwehr persönlich
- 29. Wie wird die Person bezeichnet, die nach § 11 Abs. 5 BHKG in einer jeden Feuerweereinheit den Zusammenhalt fördert, zur Integration jedes Einzelnen in die Einheit beiträgt, Konflikten vorbeugt und an der Bewältigung bestehender Konflikte mitwirkt?**
- a) Ombudsmann
 - b) Quertreiber
 - c) Vertrauensperson
 - d) Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr
 - e) Mannschaftssekretär
- 30. Welche Aufsichtsbehörden sind in Nordrhein-Westfalen für die Aufsicht über die Gemeinden im Bereich Brandschutz zuständig?**
- a) Landräte als untere staatliche Verwaltungsbehörden, Bezirksregierungen, Ministerium des Innern
 - b) Landräte als Kreisverwaltung, Bezirksregierungen, Ministerium des Innern
 - c) Kreisbrandmeister, Bezirksregierungen, Ministerium des Innern, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
 - d) Landräte als untere staatliche Verwaltungsbehörden, Bezirksregierungen
 - e) Ministerium des Innern